TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel

Neue Ansätze für die Regionale Kulturarbeit

Mit TRAFO hat die Kulturstiftung des Bundes 2015 ein Programm initiiert, das ländliche Regionen in ganz Deutschland dabei unterstützt, Veränderungsprozesse in der regionalen Kulturarbeit anzustoßen. Das Programm trägt dazu bei, die Bedeutung der Kultur in der öffentlichen Wahrnehmung und die kulturpolitischen Strukturen in den Kommunen und Landkreisen dauerhaft zu stärken.

Die beteiligten Kulturinstitutionen, Kulturämter und Kulturaktiven reagieren auf gesellschaftliche Herausforderungen vor Ort, entwickeln ein neues Selbstverständnis ihrer Aufgaben und neue Formen der Zusammenarbeit – miteinander und im Austausch mit Politik, Vereinen und Initiativen. Museen, Theater, Musikschulen und Kulturzentren verstehen sich als Begegnungsorte, öffnen ihr Programm und ihre Räume. Kulturämter entwickeln sich zu regionalen Netzwerkstellen für Kultur, befördern Beteiligungsformen und etablieren neue Unterstützungsangebote. Sie alle richten den Blick auf regional relevante Themen und die Anliegen der Menschen in ihrer Region.

Von 2015 bis 2021 unterstützte TRAFO die Regionen Oderbruch, Oberharz, Saarpfalz, Schwäbische Alb und Südniedersachsen bei der Weiterentwicklung ihrer kulturellen Infrastruktur. In der zweiten Phase werden seit 2019 sechs weitere Regionen gefördert: Altenburger Land, Köthen, Rendsburg-Eckernförde, Uecker-Randow, Vogelsberg und Westpfalz.

Die Kulturstiftung des Bundes stellt für das Programm „TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel“ insgesamt Mittel in Höhe von 26,6 Mio. Euro bereit. Die beteiligten Regionen erhalten zudem eine Kofinanzierung von Landesministerien, Landkreisen und Gemeinden. Darüber hinaus stellen sie Personal der Kommunal- oder Kreisverwaltungen zur Mitarbeit in den TRAFO-Projekten frei.

Pressekontakt:
Felicitas Böhm
Programm-
kommunikation

TRAFO – Modelle für
Kultur im Wandel
Projekteure bakv
gGmbH
Crellestr. 29-30
10827 Berlin

T +49 (0) 30 609886052
felicitas.boehm@trafo-
programm.de
www.trafo-programm.de

Eine Initiative der
KULTURSTIFTUNG DES BUNDES

Wandel begleiten

In den Modellregionen initiiert TRAFO die Entwicklung verlässlicher Strukturen. Dafür sind der Aufbau tragfähiger Netzwerke, die Beteiligung der Akteure auf Augenhöhe und ein neues Selbstverständnis der Kultureinrichtungen und Verwaltungen zentral. Um diese Veränderungen anzustoßen, um Neues auszuprobieren, Arbeitsweisen zu verändern, Formate zu verstetigen und Netzwerke nachhaltig zu stärken, braucht es Zeit und Raum für Erprobung.

Deshalb fördert und begleitet TRAFO die Veränderungsprozesse in den Regionen über einen Zeitraum von fünf Jahren und stellt bereits für die Konzepterarbeitung Fördermittel in einer einjährigen Entwicklungsphase bereit.

Zweimal im Jahr kommen die Modellregionen in der programmeigenen Akademie zusammen. Dort tauschen sie Erfahrungen aus und erhalten Impulse für die weitere Entwicklung ihrer Vorhaben. Den beteiligten Regionen stellt TRAFO zudem eine externe Prozessbegleitung zur Seite, die berät und bei der Klärung von Zielen und Aufgaben unterstützt.

Wissen vermitteln

TRAFO fördert den Austausch und das Wissen über neue Ansätze in der Regionalen Kulturarbeit in ganz Deutschland. Wie Kultur Antworten auf gesellschaftliche Herausforderungen kann, welche Ansätze sich bewährt haben und auf andere Regionen übertragbar sind, präsentiert TRAFO regelmäßig bei Ideenkongressen und Fachveranstaltungen. Darüber hinaus organisiert das Programmbüro bundesweite Ideenreisen zu gelungenen Projekten. Zentrale Erkenntnisse aus den TRAFO-Modellregionen werden zudem für die Praxis und die Politik aufbereitet. Handreichungen stellen überregional relevante Ideen und Modelle vor, Empfehlungspapiere fassen notwendige Veränderungen in der Förderpraxis zusammen.

www.trafo-programm.de

TRAFO Modelle für Kultur im Wandel
Eine Initiative der KULTURSTIFTUNG DES BUNDES
Gefördert von Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien